

Unterliederbach punktet nach einem 1:7-Rückstand

Ginsheim. Was für ein Spiel. Angeführt vom 66-jährigen Routinier Dieter Holzapfel sowie dem Youngster Yassine Atmani holte die TG Unterliederbach nach einem fast aussichtslosen Rückstand ein Unentschieden. Nach der wenig zufriedenstellenden zweiten Halbserie der vergangenen Runde war dies ein wichtiges Erfolgserlebnis.

Erst recht nach dem verkorksten Auftakt mit drei verlorenen Doppeln. Der Start in den Einzeln war gut, denn Holzapfel konnte Ginsheims Spitzenspieler Nachtmann besiegen. „Da sah er sonst immer schlecht aus“, wusste Stefan Gelberg die Leistung seines Teamkollegen gut einzuordnen. Und Holzapfel machte hierbei auch noch im vierten Satz einen 1:7-Rückstand wett und konnte damit das ganze Spiel drehen. Dennoch zog Ginsheim davon und sah bei einem 7:1-Zwischenstand wie der sichere Sieger aus. Nachwuchstalent Atmani leitete die Wende ein, im vorderen Paarkreuz punkteten Benjamin Feingold sowie erneut Holzapfel mit spannendem Spiel, und danach

folgte ein Punkt nach dem anderen. Beim Stand von 4:8 war das Einzel von Kosta Kopidakis (gegen Behrens) auf der Kippe, doch er konnte es mit 3:2 für sich entscheiden. Stefan Gelberg, erneut der überzeugende Atmani sowie ein sich steigendes Schlussdoppel holten das 8:8.

Der Ball des Tages gelang Stefan Gelberg in seinem zweiten Einzel: In seiner zweiten Begegnung gegen Tippmann gelang ihm zum 11:9 im ersten Satz ein „Sonntagsschlag“, bei dem „ich den Ball aus aussichtsreicher Position von weit hinten noch auf den Netzpfeiler brachte und der Ball dann auf die gegnerische Tischhälfte tropfte“, erzählte Gelberg nach einer insgesamt stimmungsvollen Partie.

Bereits morgen tritt die TGU zum dritten Saisonspiel an, im Heimspiel (20.15 Uhr) gegen den TTC Groß-Rohrheim hat man aber vermutlich eine zu große Hürde.

Unterliederbach: Feingold (1), Holzapfel (2), Alangouri, Kopidakis (1), Gelberg (1), Atmani (2), Feingold/Holzapfel (1), Alangouri/Kopidakis, Gelberg/Atmani. *bla*